

# Das Überraschungskonzert

**WAZ**Dorsten, 26.04.2009, Patricia König-Stach

„Es gibt kein Programm – das ist ein Überraschungskonzert“, sagte ein Chormitglied. Und wahrlich: Überraschend war das Gospel-Konzert mit Stargast Kathy Kelly in der vollbesetzten Kreuzkirche gleich in mehrerer Hinsicht.

Sicherlich ein Traum für jeden Pastor – die Plätze in der Kirche waren restlos besetzt. Viele hatten bunte Neonklicklichter in den Händen und die Bühne war bunt ausgeleuchtet.

Dann ertönten endlich die ersten Klänge und der Gospelchor „Swinging Church“ marschierte rechts und links den Gängen entlang in das Kirchenschiff ein. Begleitet vom rhythmischen Klatschen des Publikums postierte sich der große Chor mit „Let it shine“ tanzend mit seinen 80 Sängerinnen und Sängern auf der Holzbühne und versprühte mit seinem optischen Markenzeichen – schwarzes Outfit und bunte Schals in Kombination mit freudig strahlenden Gesichter – pure Gospelstimmung.



Kathy Kelly begeisterte ihr Publikum in der Kreuzkirche. Foto: WAZ, Heeger

Unter der Leitung von Chorleiter Hans-Jürgen Gromann erlebte das verlässlich mit swingende Publikum modernere Lobpreisungen an Gott wie „Lebe deinen Traum“ oder „There's gonna be a Revival in his Land“, bei dem Swinging Church rhythmisch klatschte oder effektiv die Füße einsetzte.

Selbstverständlich, dass schon die hohe Anzahl der SängerInnen, begleitet von E-Gitarren, Schlagzeug und Keyboard, für Stimmvolumen sorgt. Aber der Chor wusste auch mit Gesangsleistung zu überzeugen – obwohl das Publikum von Anfang an eine einzige große Anhängerschaft des Chores zu sein schien.

Dann verließen „Swinging Church“ die Bühne und Gromann kündigte den prominenten Gast des Abends an: „Ich kannte sie schon, da war sie noch mit ihrer Familie in der Dorstener Innenstadt unterwegs.“

Kathy Kelly betrat mit ihrem Gitarristen die Bühne und erinnerte schon mit ihrem ersten Lied an die legendäre Zeit der Kelly Family. Sie schnürte ihr Schifferklavier um und sang „Who come with me“, das einst ihr Vater komponierte.

Schon bei dieser ersten Darbietung erfüllte ihre klare, durchdringende und manchmal opernhafte Stimme die gesamte Kirche. Auch bei den zahlreichen spanischen Liedern bewies die brünette Sängerin stimmliches Volumen und eine facettenreiche Klangfarbe – immer leidenschaftlich begleitet von Alex Maliz auf der Gitarre oder am Keyboard. Neben zwei sakralen Liedern „Eternity is Love“ und „Eres Tu“ glich ihre Liederauswahl zwar eher einer Hommage an die einst musizierende Großfamilie, aber das tat der Stimmung in der Kirche keinen Abbruch. Kathy Kelly bekam tosenden Applaus.

Nach der Pause sorgte Swinging Church schnell wieder für die richtige musikalische Einstimmung auf Gospel und als hätte das Publikum darauf gewartet – die meisten Zuhörer schwangen die Neonbänder im Rhythmus.

Als dann endlich zum Schluss Kathy Kelly und der Dorstener Chor unter der Leitung von Gromann noch zusammen sangen, da ließen viele ihren Gefühlen freien Lauf und tanzten begeistert in den Gängen der Kirche.